Sicherheitsdatenblatt

Seite: 1/9

PCI Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr.1907/2006

Datum / überarbeitet am: 13.01.2010

Produkt: **PCI APOGRUND, Comp. A**

Version: 2.1

(273112/SDS_GEN_DE/DE)

Druckdatum 14.01.2010

1. Bezeichnung des Stoffes bzw. des Gemisches und des Unternehmens

PCI APOGRUND, Comp. A

Firma:

PCI Augsburg GmbH

86159 Augsburg

GERMANY

Telefon: +49 621 60-74277

Telefax-Nummer: +49 621 60-76447

E-Mailadresse: info.construction-chemicals@basf.com

Notfallauskunft:

International emergency number:

Telefon: +49 180 2273-112

2. Mögliche Gefahren

Mögliche Gefahren (gemäß Richtlinie 67/548/EWG bzw. 1999/45/EG)

Entzündlich.

Reizt die Augen und die Haut.

Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich.

Schädlich für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.

3. Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

Chemische Charakterisierung

Basiskomponente

enthält: Epoxidharz, Lösemittel

Gefährliche Inhaltsstoffe

gemäß der Richtlinie 1999/45/EG

1-Methoxy-2-propanol

Gehalt (W/W): $\geq 25\%$ - $\leq 50\%$

CAS-Nummer: 107-98-2

EG-Nummer: 203-539-1

INDEX-Nummer: 603-064-00-3

R-Sätze: 10

Dipropylenglykolmonomethylether

Gehalt (W/W): $\geq 25\%$ - $\leq 50\%$

CAS-Nummer: 34590-94-8

EG-Nummer: 252-104-2

Reaktionsprodukt: Bisphenol-A-Epichlorhydrinharze mit durchschnittlichem Molekulargewicht ≤ 700 Gehalt (W/W): $\geq 10\%$ - $\leq 25\%$

CAS-Nummer: 25068-38-6

EG-Nummer: 500-033-5

INDEX-Nummer: 603-074-00-8

Gefahrensymbol(e): Xi, N

R-Sätze: 36/38, 43, 51/53

Falls gefährliche Inhaltsstoffe genannt sind, ist der Wortlaut der Gefahrensymbole und R-Sätze in Kapitel 16 aufgeführt.

4. Erste-Hilfe-Maßnahmen

Allgemeine Hinweise:

Helfer auf Selbstschutz achten. Verunreinigte Kleidung entfernen.

Nach Einatmen:

Bei Beschwerden nach Einatmen von Dampf/Aerosol: Frischluft, Arzthilfe.

Nach Hautkontakt:

Bei Berührung mit der Haut sofort abwaschen mit viel Wasser und Seife. Auf keinen Fall Lösemittel verwenden. Wenn Reizwirkungen auftreten, Arzt aufsuchen.

Nach Augenkontakt:

15 Minuten bei gespreizten Lidern unter fließendem Wasser gründlich ausspülen, augenärztliche Nachkontrolle.

Nach Verschlucken:

Sofort Mund ausspülen und reichlich Wasser nachtrinken, Arzthilfe. Erbrechen nur auslösen, wenn dies durch eine Giftnotrufzentrale oder einen Arzt angewiesen wird.

Hinweise für den Arzt:

Behandlung: Symptomatische Behandlung (Dekontamination, Vitalfunktionen), kein spezifisches Antidot bekannt.

5. Maßnahmen zur Brandbekämpfung

Geeignete Löschmittel:

Schaum, Sprühwasser, Trockenlöschmittel, Kohlendioxid

Aus Sicherheitsgründen ungeeignete Löschmittel:

Wasservollstrahl

Besondere Gefährdungen:

Kohlenmonoxid, Kohlendioxid, gesundheitsschädliche Dämpfe, Stickoxide, Rauch, Ruß

Besondere Schutzausrüstung:

Umluftunabhängiges Atemschutzgerät tragen.

Weitere Angaben:

Kontaminiertes Löschwasser muss entsprechend den behördlichen Vorschriften entsorgt werden.

6. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen:

Persönliche Schutzkleidung verwenden. Dampf/Aerosol/Sprühnebel nicht einatmen. Zündquellen fernhalten. Die beim Umgang mit chemischen Baustoffen üblichen Vorsichtsmaßnahmen sind zu beachten.

Umweltschutzmaßnahmen:

Verunreinigtes Wasser/Löschwasser zurückhalten. Nicht in die Kanalisation/Oberflächenwasser/Grundwasser gelangen lassen.

Verfahren zur Reinigung oder Aufnahme:

Für kleine Mengen: Mit inertem flüssigkeitsbindendem Material (z. B. Sand, Erde, etc.) aufnehmen. Kontaminiertes Material vorschriftsmäßig entsorgen.

Für große Mengen: Produkt abpumpen.

Zusätzliche Hinweise: Der Stoff/das Produkt kann mit Luft explosionsgefährliche Mischungen bilden.

7. Handhabung und Lagerung

Handhabung

Aerosolbildung vermeiden. Einatmen von Nebeln/Dämpfen vermeiden. Hautkontakt vermeiden. Bei sachgemäßer Verwendung keine besonderen Maßnahmen erforderlich. Mit einer stufenlos verstellbaren Bohrmaschine (bis ca.300 U/min) gründlich mischen. Werkzeuge unmittelbar nach Gebrauch mit Wasser reinigen. Dabei Spritzgefahr vermeiden und Schutzhandschuhe tragen. In ausgehärtetem Zustand ist nur mechanisches Abschaben möglich.

Brand- und Explosionsschutz:

Vor Hitze schützen. Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladung vorsehen - Zündquellen fernhalten
- Feuerlöscher bereitstellen.

Lagerung

Trennung von Metallen. Trennung von Laugen. Trennung von Oxidationsmitteln. Trennung von Nahrungs-, Genuss-, Futtermitteln.

Weitere Angaben zu den Lagerbedingungen: Nur im Originalbehälter an einem kühlen, gut gelüfteten Ort aufbewahren. Vor direkter Sonneneinstrahlung schützen.

Lagerklasse gemäß VCI: (3A) Entzündliche flüssige Stoffe.

8. Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstung

Bestandteile mit arbeitsplatzbezogenen zu überwachenden Grenzwerten

107-98-2: 1-Methoxy-2-propanol

AGW 370 mg/m³ ; 100 ppm (TRGS 900 (DE))

Spitzenbegrenzung/Überschreitungsfaktor: 2

Wenn der AGW- und BGW-Wert eingehalten werden, ist kein Risiko für die Fruchtschädigung zu befürchten (s. Nummer 2.7).

Einstufung der Kurzzeitexposition: (TRGS 900 (DE))

Kategorie I: Stoffe, bei denen die lokale Wirkung grenzwertbestimmend ist oder atemwegssensibilisierende Stoffe

34590-94-8: Dipropylenglykolmonomethylether

AGW 310 mg/m³ ; 50 ppm (TRGS 900 (DE))

Spitzenbegrenzung/Überschreitungsfaktor: 1

Einstufung der Kurzzeitexposition: (TRGS 900 (DE))

Kategorie I: Stoffe, bei denen die lokale Wirkung grenzwertbestimmend ist oder atemwegssensibilisierende Stoffe

Persönliche Schutzausrüstung

Atemschutz:

Atemschutz bei ungenügender Entlüftung. Kombinationsfilter für organische, anorganische, saure anorganische und basische Gase/Dämpfe (z.B. EN 14387 Typ ABEK)

Handschutz:

Geeignete chemikalienbeständige Schutzhandschuhe (EN 374) auch bei längerem, direktem Kontakt (empfohlen: Schutzindex 6, entsprechend > 480 Minuten Permeationszeit nach EN 374): z.B. aus Nitrilkautschuk (0,4 mm), Chloroprenkautschuk (0,5 mm), Butylkautschuk (0,7 mm), u.a.

Wegen großer Typenvielfalt sind die Gebrauchsanweisungen der Hersteller zu beachten.

Geprüfte Schutzhandschuhe sind z.B. Nitrilhandschuhe mit 0,4 mm Dicke, z.B. Camatril 730 (KCL GmbH), Sol-vex 37-675 (Ansell Europe) oder Ultranitil 492 (MAPA GmbH). Die maximale Tragedauer dieser Schutzhandschuhe beim Umgang mit lösemittelfreien Epoxidharzen beträgt 8 Stunden.

Augenschutz:

Schutzbrille mit Seitenschutz (Gestellbrille) (z.B. EN 166)

Körperschutz:

Körperschuttmittel in Abhängigkeit von Tätigkeit und möglicher Einwirkung auswählen, z.B. Schürze, Schutzstiefel, Chemikalienschutzanzug (nach EN 14605 bei Spritzern oder EN ISO 13982 bei Staub)

Allgemeine Schutz- und Hygienemaßnahmen:

Berührung mit der Haut, Augen, Kleidung vermeiden. Um eine Anschmutzung beim Umgang zu verhindern, sollten geschlossene Arbeitskleidung und Arbeitshandschuhe benutzt werden. Die beim Umgang mit chemischen Baustoffen üblichen Vorsichtsmaßnahmen sind zu beachten. Bei der Verwendung nicht essen, trinken oder rauchen. Vor Pausen und Arbeitsende Hände und/oder Gesicht waschen. Nach der Arbeit für Hautreinigung und Hautpflege sorgen. Handschuhe müssen regelmäßig und vor Gebrauch geprüft werden. Sie sind bei Bedarf zu ersetzen (z.B. kleine Leckstellen).

9. Physikalische und chemische Eigenschaften

Form:	flüssig	
Farbe:	gelblich	
Geruch:	aromatisch	
Schmelzpunkt:	nicht anwendbar	
Flammpunkt:	40 °C	(DIN 51758)
Untere Explosionsgrenze:	1,4 %(V) Literaturangabe.	
Obere Explosionsgrenze:	10,9 %(V) Literaturangabe.	
Zündtemperatur:	290 °C	
Explosionsgefahr:	nicht explosionsgefährlich	
Brandfördernde Eigenschaften:	nicht brandfördernd	
Dampfdruck:	ca. 12 hPa (20 °C) Literaturangabe.	
Dichte:	ca. 0,97 g/cm ³ (20 °C)	
Wasserlöslichkeit:	mischbar	

10. Stabilität und Reaktivität**Zu vermeidende Bedingungen:**

Siehe SDB Abschnitt 7 - Handhabung und Lagerung.

Thermische Zersetzung:	Keine Zersetzung, wenn die Vorschriften/Hinweise für Lagerung und Umgang beachtet werden.
------------------------	---

Zu vermeidende Stoffe:

starke Säuren, starke Basen, starke Oxidationsmittel

Gefährliche Reaktionen:

Das Produkt ist stabil, wenn die Vorschriften/Hinweise für Lagerung und Umgang beachtet werden.

11. Toxikologische Angaben

Reizwirkung

Beurteilung Reizwirkung:

Reizt die Augen und die Haut.

Atemweg-/Hautsensibilisierung

Experimentelle/berechnete Daten:

Kann bei Allergikern eine Sensibilisierung der Haut und/oder des Atemtraktes verursachen.

Erfahrungen am Menschen

Experimentelle/berechnete Daten:

Bei sachgemäßer Anwendung sind keine Gesundheitsschäden bekannt geworden.

Wirkt entfettend auf die Haut.

Sonstige Hinweise zur Toxizität

Das Produkt wurde nicht geprüft. Die Aussage ist von den Eigenschaften der Einzelkomponenten abgeleitet.

12. Umweltbezogene Angaben

Ökotoxizität

Beurteilung aquatische Toxizität:

Zur aquatischen Toxizität sind keine Daten vorhanden.

Zusätzliche Hinweise

Sonstige ökotoxikologische Hinweise:

Eindringen in Erdreich, Gewässer und Kanalisation verhindern. Das Material hat nach langjährigen Erfahrungen keine umweltschädigenden Wirkungen.

13. Hinweise zur Entsorgung

Die nationalen und lokalen gesetzlichen Vorschriften sind zu beachten.

Restmengen sind wie der Stoff/das Produkt zu entsorgen.

Abfallschlüssel:

08 01 11* Farb- und Lackabfälle, die organische Lösemittel oder andere gefährliche Stoffe enthalten

Ungereinigte Verpackung:

Kontaminierte Verpackungen sind optimal zu entleeren; sie können dann nach entsprechender Reinigung einer Wiederverwertung zugeführt werden.

14. Angaben zum Transport

Landtransport

ADR

Gefahrenklasse: 3
 Verpackungsgruppe: III
 ID-Nummer: UN 1139
 Gefahrzettel: 3
 Technische Versandbezeichnung: SCHUTZANSTRICHLOESUNG (enthält 1-METHOXYPROPANOL-2)

RID

Gefahrenklasse: 3
 Verpackungsgruppe: III
 ID-Nummer: UN 1139
 Gefahrzettel: 3
 Technische Versandbezeichnung: SCHUTZANSTRICHLOESUNG (enthält 1-METHOXYPROPANOL-2)

Binnenschifftransport

ADNR

Gefahrenklasse: 3
 Verpackungsgruppe: III
 ID-Nummer: UN 1139
 Gefahrzettel: 3
 Technische Versandbezeichnung: SCHUTZANSTRICHLOESUNG (enthält 1-METHOXYPROPANOL-2)

Seeschifftransport

IMDG

Gefahrenklasse: 3
 Verpackungsgruppe: III
 ID-Nummer: UN 1139
 Gefahrzettel: 3
 Marine pollutant: NEIN
 Technische Versandbezeichnung: SCHUTZANSTRICHLOESUNG (enthält 1-METHOXYPROPANOL-2)

Sea transport

IMDG

Hazard class: 3
 Packing group: III
 ID number: UN 1139
 Hazard label: 3
 Marine pollutant: NO
 Proper shipping name: COATING SOLUTION (contains 1-METHOXYPROPANOL-2)

Lufttransport

IATA/ICAO

Gefahrenklasse: 3
 Verpackungsgruppe: III
 ID-Nummer: UN 1139
 Gefahrzettel: 3

Air transport

IATA/ICAO

Hazard class: 3
 Packing group: III
 ID number: UN 1139
 Hazard label: 3

 PCI Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr.1907/2006

Datum / überarbeitet am: 13.01.2010

Version: 2.1

Produkt: **PCI APOGRUND, Comp. A**

(273112/SDS_GEN_DE/DE)

Druckdatum 14.01.2010

 Technische Versandbezeichnung:
 SCHUTZANSTRICHLOESUNG (enthält
 1-METHOXYPROPANOL-2)

 Proper shipping name:
 COATING SOLUTION (contains
 1-METHOXYPROPANOL-2)

15. Rechtsvorschriften

Vorschriften der Europäischen Union (Kennzeichnung) / Nationale Vorschriften

EU-Richtlinie 88/379/EWG ('Zubereitungsrichtlinie'):

Gefahrensymbol(e)

Xi Reizend.

R-Sätze

R10 Entzündlich.

R36/38 Reizt die Augen und die Haut.

R43 Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich.

R52/53 Schädlich für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.

S-Sätze

S2 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.

S16 Von Zündquellen fernhalten - Nicht rauchen.

S24/25 Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden.

S37/39 Bei der Arbeit geeignete Schutzhandschuhe und Schutzbrille/Gesichtsschutz tragen.

S46 Bei Verschlucken sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung oder Etikett vorzeigen.

S51 Nur in gut gelüfteten Bereichen verwenden.

Gefahrenbestimmende Komponente(n) zur Etikettierung: BISPHENOL-A-EPICHLORHYDRINHARZE
 M <=700

Enthält epoxidhaltige Verbindungen. Hinweise des Herstellers beachten.

Sonstige Vorschriften

Wassergefährdungsklasse (Anhang 4 der VwVwS (Deutschland)): (2) Wassergefährdend.

'Merkblatt: Lösemittel (M 017)'

'Merkblatt: Reizende Stoffe/Ätzende Stoffe' (M 004)

Giscode: RE3; Weitere Informationen unter www.gisbau.de

BGR 227 'Tätigkeiten mit Epoxidharzen, herausgegeben vom Hauptverband der gewerblichen Berufsgenossenschaften www.dguv.de. Im Abschnitt 5.8.2, sind die bei Tätigkeiten mit Belastung durch unausgehärtete Epoxidharze und Kontakt

über die Haut, Feuchtarbeit etc. für den Unternehmer vorgeschriebenen Vorsorgeuntersuchungen der Mitarbeiter angeben.

16. Sonstige Angaben

Im Rahmen des Zusammenschlusses der Degussa Bauchemie und BASF Gruppe wurden alle Sicherheitsdatenblätter auf der Basis konsolidierter Informationen überarbeitet. Daraus können Änderungen im Sicherheitsdatenblatt resultieren. Falls Sie Fragen zu solchen Änderungen haben wenden Sie sich bitte an die in Abschnitt 1 genannte Kontaktadresse.

Vollständiger Wortlaut der Gefahrensymbole und R-Sätze falls in Kapitel 3 unter 'Gefährliche Inhaltsstoffe' genannt:

Xi Reizend.

N Umweltgefährlich.

10 Entzündlich.

36/38 Reizt die Augen und die Haut.

43 Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich.

51/53 Giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.

Senkrechte Striche am linken Rand weisen auf Änderungen gegenüber der vorangehenden Version hin.

Die vorstehenden Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt basieren auf unseren derzeitigen Kenntnissen und Erfahrungen und beschreiben das Produkt im Hinblick auf Sicherheitserfordernisse. Die Angaben sind in keiner Weise als Beschreibung der Beschaffenheit der Ware (Produktspezifikation) anzusehen. Eine vereinbarte Beschaffenheit oder die Eignung des Produktes für einen konkreten Einsatzzweck kann aus unseren Angaben im Sicherheitsdatenblatt nicht abgeleitet werden. Etwaige Schutzrechte sowie bestehende Gesetze und Bestimmungen sind vom Empfänger unseres Produktes in eigener Verantwortung zu beachten.

Sicherheitsdatenblatt

Seite: 1/9

PCI Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr.1907/2006

Datum / überarbeitet am: 26.11.2009

Produkt: **PCI APOGRUND, Comp. B**

Version: 2.0

(299092/SDS_GEN_DE/DE)

Druckdatum 14.01.2010

1. Bezeichnung des Stoffes bzw. des Gemisches und des Unternehmens

PCI APOGRUND, Comp. B

Firma:

PCI Augsburg GmbH

86159 Augsburg

GERMANY

Telefon: +49 621 60-74277

Telefax-Nummer: +49 621 60-76447

E-Mailadresse: info.construction-chemicals@basf.com

Notfallauskunft:

International emergency number:

Telefon: +49 180 2273-112

2. Mögliche Gefahren

Mögliche Gefahren (gemäß Richtlinie 67/548/EWG bzw. 1999/45/EG)

Entzündlich.

Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich.

3. Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

Chemische Charakterisierung

enthält: Epoxidharz, Lösemittel

Gefährliche Inhaltsstoffe

gemäß der Richtlinie 1999/45/EG

1-Methoxy-2-propanolGehalt (W/W): $\geq 50\%$ - $\leq 75\%$

CAS-Nummer: 107-98-2

EG-Nummer: 203-539-1

INDEX-Nummer: 603-064-00-3

R-Sätze: 10

2,4,6-Tri-(dimethylamino-methyl)phenolGehalt (W/W): $\geq 2,5\%$ - $\leq 10\%$

CAS-Nummer: 90-72-2

EG-Nummer: 202-013-9

INDEX-Nummer: 603-069-00-0

Gefahrensymbol(e): Xn

R-Sätze: 22, 36/38

3,6-Diazaoctan-1,8-diaminGehalt (W/W): $\geq 2,5\%$ - $\leq 10\%$

CAS-Nummer: 112-24-3

EG-Nummer: 203-950-6

INDEX-Nummer: 612-059-00-5

Gefahrensymbol(e): C

R-Sätze: 21, 34, 43, 52/53

Falls gefährliche Inhaltsstoffe genannt sind, ist der Wortlaut der Gefahrensymbole und R-Sätze in Kapitel 16 aufgeführt.

4. Erste-Hilfe-Maßnahmen

Allgemeine Hinweise:

Helfer auf Selbstschutz achten. Verunreinigte Kleidung entfernen.

Nach Einatmen:

Bei Beschwerden nach Einatmen von Dampf/Aerosol: Frischluft, Arzthilfe.

Nach Hautkontakt:

Bei Berührung mit der Haut sofort abwaschen mit viel Wasser und Seife. Auf keinen Fall Lösemittel verwenden. Wenn Reizwirkungen auftreten, Arzt aufsuchen.

Nach Augenkontakt:

15 Minuten bei gespreizten Lidern unter fließendem Wasser gründlich ausspülen, augenärztliche Nachkontrolle.

Nach Verschlucken:

Sofort Mund ausspülen und reichlich Wasser nachtrinken, Arzthilfe. Erbrechen nur auslösen, wenn dies durch eine Giftnotrufzentrale oder einen Arzt angewiesen wird.

Hinweise für den Arzt:

Behandlung: Symptomatische Behandlung (Dekontamination, Vitalfunktionen), kein spezifisches Antidot bekannt.

5. Maßnahmen zur Brandbekämpfung

Geeignete Löschmittel:

Schaum, Sprühwasser, Trockenlöschmittel, Kohlendioxid

Aus Sicherheitsgründen ungeeignete Löschmittel:

Wasservollstrahl

Besondere Gefährdungen:

Kohlenmonoxid, Kohlendioxid, gesundheitsschädliche Dämpfe, Stickoxide, Rauch, Ruß

Besondere Schutzausrüstung:

Umluftunabhängiges Atemschutzgerät tragen.

Weitere Angaben:

Kontaminiertes Löschwasser muss entsprechend den behördlichen Vorschriften entsorgt werden.

6. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen:

Persönliche Schutzkleidung verwenden. Dampf/Aerosol/Sprühnebel nicht einatmen. Zündquellen fernhalten. Die beim Umgang mit chemischen Baustoffen üblichen Vorsichtsmaßnahmen sind zu beachten.

Umweltschutzmaßnahmen:

Verunreinigtes Wasser/Löschwasser zurückhalten. Nicht in die Kanalisation/Oberflächenwasser/Grundwasser gelangen lassen.

Verfahren zur Reinigung oder Aufnahme:

Für kleine Mengen: Mit inertem flüssigkeitsbindendem Material (z. B. Sand, Erde, etc.) aufnehmen. Kontaminiertes Material vorschriftsmäßig entsorgen.

Für große Mengen: Produkt abpumpen.

Zusätzliche Hinweise: Der Stoff/das Produkt kann mit Luft explosionsgefährliche Mischungen bilden.

7. Handhabung und Lagerung

Handhabung

Aerosolbildung vermeiden. Einatmen von Nebeln/Dämpfen vermeiden. Hautkontakt vermeiden. Bei sachgemäßer Verwendung keine besonderen Maßnahmen erforderlich. Mit einer stufenlos verstellbaren Bohrmaschine (bis ca.300 U/min) gründlich mischen. Werkzeuge unmittelbar nach Gebrauch mit Wasser reinigen. Dabei Spritzgefahr vermeiden und Schutzhandschuhe tragen. In ausgehärtetem Zustand ist nur mechanisches Abschaben möglich.

Brand- und Explosionsschutz:

Vor Hitze schützen. Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladung vorsehen - Zündquellen fernhalten
- Feuerlöscher bereitstellen.

Lagerung

Trennung von Metallen. Trennung von Laugen. Trennung von Oxidationsmitteln. Trennung von Nahrungs-, Genuss-, Futtermitteln.

Weitere Angaben zu den Lagerbedingungen: Nur im Originalbehälter an einem kühlen, gut gelüfteten Ort aufbewahren. Vor direkter Sonneneinstrahlung schützen.

Lagerklasse gemäß VCI: (3A) Entzündliche flüssige Stoffe.

8. Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstung

Bestandteile mit arbeitsplatzbezogenen zu überwachenden Grenzwerten

107-98-2: 1-Methoxy-2-propanol

AGW 370 mg/m³ ; 100 ppm (TRGS 900 (DE))

Spitzenbegrenzung/Überschreitungsfaktor: 2

Wenn der AGW- und BGW-Wert eingehalten werden, ist kein Risiko für die Fruchtschädigung zu befürchten (s. Nummer 2.7).

Einstufung der Kurzzeitexposition: (TRGS 900 (DE))

Kategorie I: Stoffe, bei denen die lokale Wirkung grenzwertbestimmend ist oder atemwegssensibilisierende Stoffe

Persönliche Schutzausrüstung

Atemschutz:

Atemschutz bei ungenügender Entlüftung. Kombinationsfilter für organische, anorganische, saure anorganische und basische Gase/Dämpfe (z.B. EN 14387 Typ ABEK)

Handschutz:

Geeignete chemikalienbeständige Schutzhandschuhe (EN 374) auch bei längerem, direktem Kontakt (empfohlen: Schutzindex 6, entsprechend > 480 Minuten Permeationszeit nach EN 374): z.B. aus Nitrilkautschuk (0,4 mm), Chloroprenkautschuk (0,5 mm), Butylkautschuk (0,7 mm), u.a.

Wegen großer Typenvielfalt sind die Gebrauchsanweisungen der Hersteller zu beachten.

Geprüfte Schutzhandschuhe sind z.B. Nitrilhandschuhe mit 0,4 mm Dicke, z.B. Camatril 730 (KCL GmbH), Sol-vex 37-675 (Ansell Europe) oder Ultranitrl 492 (MAPA GmbH). Die maximale Tragedauer dieser Schutzhandschuhe beim Umgang mit lösemittelfreien Epoxidharzen beträgt 8 Stunden.

Augenschutz:

Schutzbrille mit Seitenschutz (Gestellbrille) (z.B. EN 166)

Körperschutz:

Körperschuttmittel in Abhängigkeit von Tätigkeit und möglicher Einwirkung auswählen, z.B. Schürze, Schutzstiefel, Chemikalienschutzanzug (nach EN 14605 bei Spritzern oder EN ISO 13982 bei Staub)

Allgemeine Schutz- und Hygienemaßnahmen:

Berührung mit der Haut, Augen, Kleidung vermeiden. Um eine Anschmutzung beim Umgang zu verhindern, sollten geschlossene Arbeitskleidung und Arbeitshandschuhe benutzt werden. Die beim Umgang mit chemischen Baustoffen üblichen Vorsichtsmaßnahmen sind zu beachten. Bei der Verwendung nicht essen, trinken oder rauchen. Vor Pausen und Arbeitsende Hände und/oder Gesicht waschen. Nach der Arbeit für Hautreinigung und Hautpflege sorgen. Handschuhe müssen regelmäßig und vor Gebrauch geprüft werden. Sie sind bei Bedarf zu ersetzen (z.B. kleine Leckstellen).

9. Physikalische und chemische Eigenschaften

Form:	flüssig
Farbe:	gelb bis bräunlich
Geruch:	aminartig
pH-Wert:	alkalisch
Schmelzpunkt:	Keine Daten vorhanden.
Flammpunkt:	36 °C
Entzündlichkeit:	Keine Daten vorhanden.
Untere Explosionsgrenze:	1,4 %(V) Literaturangabe.
Obere Explosionsgrenze:	10,9 %(V) Literaturangabe.
Zündtemperatur:	ca. 290 °C
Selbstentzündlichkeit:	Keine Daten vorhanden.
Explosionsgefahr:	nicht explosionsgefährlich
Dichte:	ca. 0,9 g/cm ³ (20 °C)
Wasserlöslichkeit:	teilweise löslich
Viskosität, dynamisch:	Keine Daten vorhanden.

10. Stabilität und Reaktivität

Zu vermeidende Bedingungen:

Siehe SDB Abschnitt 7 - Handhabung und Lagerung.

Thermische Zersetzung:

Keine Zersetzung, wenn die Vorschriften/Hinweise für Lagerung und Umgang beachtet werden.

Zu vermeidende Stoffe:

starke Säuren, starke Basen, starke Oxidationsmittel

Gefährliche Reaktionen:

Das Produkt ist stabil, wenn die Vorschriften/Hinweise für Lagerung und Umgang beachtet werden.

11. Toxikologische Angaben

Reizwirkung

Beurteilung Reizwirkung:

Bei längerer Einwirkung des Produktes sind Hautreizungen möglich. Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen. Kann zu leichten Reizwirkungen an den Augen führen.

Atemweg-/Hautsensibilisierung

Experimentelle/berechnete Daten:

sensibilisierend

Erfahrungen am Menschen

Experimentelle/berechnete Daten:

Bei sachgemäßer Anwendung sind keine Gesundheitsschäden bekannt geworden.

Wirkt entfettend auf die Haut.

Sonstige Hinweise zur Toxizität

Das Produkt wurde nicht geprüft. Die Aussage ist von den Eigenschaften der Einzelkomponenten abgeleitet.

12. Umweltbezogene Angaben

Ökotoxizität

Beurteilung aquatische Toxizität:

Zur aquatischen Toxizität sind keine Daten vorhanden.

Zusätzliche Hinweise

Sonstige ökotoxikologische Hinweise:

Eindringen in Erdreich, Gewässer und Kanalisation verhindern. Das Material hat nach langjährigen Erfahrungen keine umweltschädigenden Wirkungen.

13. Hinweise zur Entsorgung

Die nationalen und lokalen gesetzlichen Vorschriften sind zu beachten.

Restmengen sind wie der Stoff/das Produkt zu entsorgen.

Abfallschlüssel:

08 01 11[☐] Farb- und Lackabfälle, die organische Lösemittel oder andere gefährliche Stoffe enthalten

Ungereinigte Verpackung:
Kontaminierte Verpackungen sind optimal zu entleeren; sie können dann nach entsprechender
Reinigung einer Wiederverwertung zugeführt werden.

14. Angaben zum Transport

Landtransport

ADR

Gefahrenklasse: 3
Verpackungsgruppe: III
ID-Nummer: UN 1139
Gefahrzettel: 3
Technische Versandbezeichnung: SCHUTZANSTRICHLOESUNG (enthält
1-METHOXYPROPANOL-2)

RID

Gefahrenklasse: 3
Verpackungsgruppe: III
ID-Nummer: UN 1139
Gefahrzettel: 3
Technische Versandbezeichnung: SCHUTZANSTRICHLOESUNG (enthält
1-METHOXYPROPANOL-2)

Binnenschifftransport

ADNR

Gefahrenklasse: 3
Verpackungsgruppe: III
ID-Nummer: UN 1139
Gefahrzettel: 3
Technische Versandbezeichnung: SCHUTZANSTRICHLOESUNG (enthält
1-METHOXYPROPANOL-2)

Seeschifftransport

IMDG

Gefahrenklasse: 3
Verpackungsgruppe: III
ID-Nummer: UN 1139
Gefahrzettel: 3
Marine pollutant: NEIN
Technische Versandbezeichnung: SCHUTZANSTRICHLOESUNG (enthält
1-METHOXYPROPANOL-2)

Sea transport

IMDG

Hazard class: 3
Packing group: III
ID number: UN 1139
Hazard label: 3
Marine pollutant: NO
Proper shipping name: COATING SOLUTION (contains
1-METHOXYPROPANOL-2)

Lufttransport

IATA/ICAO

Air transport

IATA/ICAO

 PCI Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr.1907/2006

Datum / überarbeitet am: 26.11.2009

Version: 2.0

Produkt: **PCI APOGRUND, Comp. B**

(299092/SDS_GEN_DE/DE)

Druckdatum 14.01.2010

Gefahrenklasse:	3	Hazard class:	3
Verpackungsgruppe:	III	Packing group:	III
ID-Nummer:	UN 1139	ID number:	UN 1139
Gefahrzettel:	3	Hazard label:	3
Technische Versandbezeichnung:		Proper shipping name:	
SCHUTZANSTRICHLOESUNG (enthält		COATING SOLUTION (contains	
1-METHOXYPROPANOL-2)		1-METHOXYPROPANOL-2)	

15. Rechtsvorschriften

Vorschriften der Europäischen Union (Kennzeichnung) / Nationale Vorschriften

EU-Richtlinie 88/379/EWG ('Zubereitungsrichtlinie'):

Gefahrensymbol(e)	
Xi	Reizend.
R-Sätze	
R10	Entzündlich.
R43	Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich.
R36/38	Reizt die Augen und die Haut.
S-Sätze	
S2	Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.
S37/39	Bei der Arbeit geeignete Schutzhandschuhe und Schutzbrille/Gesichtsschutz tragen.
S46	Bei Verschlucken sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung oder Etikett vorzeigen.
S51	Nur in gut gelüfteten Bereichen verwenden.
S16	Von Zündquellen fernhalten - Nicht rauchen.
S24/25	Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden.

Gefahrenbestimmende Komponente(n) zur Etikettierung: TRIETHYLENTETRAMIN

Sonstige Vorschriften

Wassergefährdungsklasse: (2) Wassergefährdend.

'Merkblatt: Reizende Stoffe/Ätzende Stoffe' (M 004)

'Merkblatt: Lösemittel (M 017)'

Giscode: RE3; Weitere Informationen unter www.gisbau.de
 BGR 227 ,Tätigkeiten mit Epoxidharzen, herausgegeben vom Hauptverband der gewerblichen Berufsgenossenschaften www.dguv.de. Im Abschnitt 5.8.2, sind die bei Tätigkeiten mit Belastung durch unausgehärtete Epoxidharze und Kontakt über die Haut, Feuchtarbeit etc. für den Unternehmer vorgeschriebenen Vorsorgeuntersuchungen der Mitarbeiter angegeben.

16. Sonstige Angaben

Im Rahmen des Zusammenschlusses der Degussa Bauchemie und BASF Gruppe wurden alle Sicherheitsdatenblätter auf der Basis konsolidierter Informationen überarbeitet. Daraus können Änderungen im Sicherheitsdatenblatt resultieren. Falls Sie Fragen zu solchen Änderungen haben wenden Sie sich bitte an die in Abschnitt 1 genannte Kontaktadresse.

Vollständiger Wortlaut der Gefahrensymbole und R-Sätze falls in Kapitel 3 unter 'Gefährliche Inhaltsstoffe' genannt:

Xn	Gesundheitsschädlich.
C	Ätzend.
10	Entzündlich.
22	Gesundheitsschädlich beim Verschlucken.
36/38	Reizt die Augen und die Haut.
21	Gesundheitsschädlich bei Berührung mit der Haut.
34	Verursacht Verätzungen.
43	Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich.
52/53	Schädlich für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.

Senkrechte Striche am linken Rand weisen auf Änderungen gegenüber der vorangehenden Version hin.

Die vorstehenden Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt basieren auf unseren derzeitigen Kenntnissen und Erfahrungen und beschreiben das Produkt im Hinblick auf Sicherheitserfordernisse. Die Angaben sind in keiner Weise als Beschreibung der Beschaffenheit der Ware (Produktspezifikation) anzusehen. Eine vereinbarte Beschaffenheit oder die Eignung des Produktes für einen konkreten Einsatzzweck kann aus unseren Angaben im Sicherheitsdatenblatt nicht abgeleitet werden. Etwaige Schutzrechte sowie bestehende Gesetze und Bestimmungen sind vom Empfänger unseres Produktes in eigener Verantwortung zu beachten.